

Zeitschrift: Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band: 1 (2008)

Buchbesprechung: Buchbesprechung = Analyse d'ouvrage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

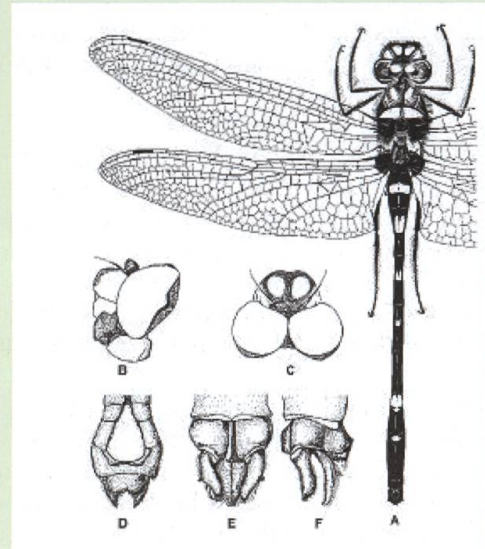
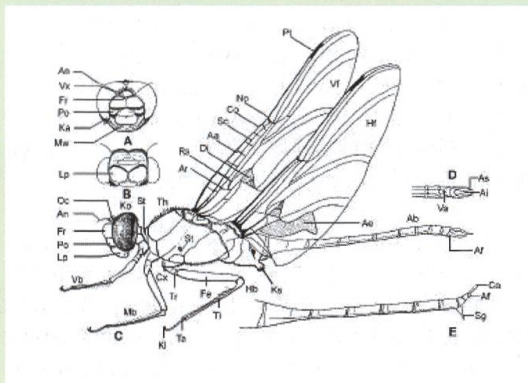
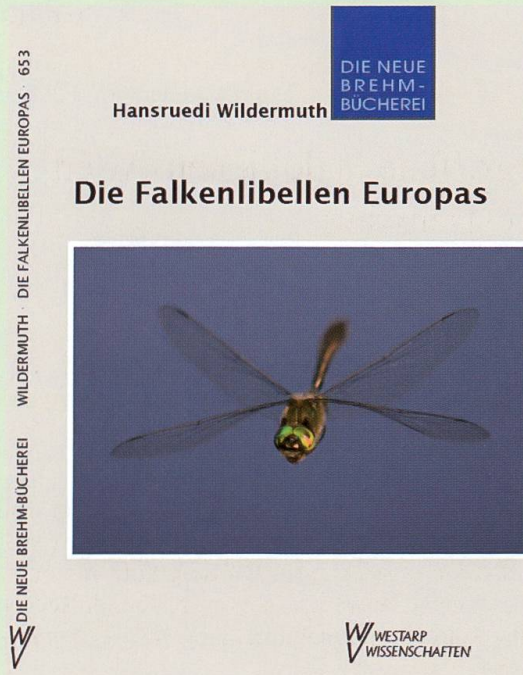
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Falkenlibellen Europas

Hansruedi Wildermuth

Die Neue Brehm-Bücherei Bd. 653, 1. Auflage von 2008, Westarp Wissenschaften, Hohenwarsleben. 512 S., 173 SW-Abb., 39 Farb-Abb., ISBN: 3-89432-896-7, € 59,95 / sFr 102,60

Zu den „emeralds“, den fliegenden Smaragden, gehören neben den Smaragdlibellen mit ihren funkelnd grünen Augen auch Zweifleck-, Flussfalke-, Flussherrscher- und Falkenlibelle. Von den europäischen Arten sind wenige häufig, manche selten, einige endemisch, andere gefährdet. Die Bulgarische Smaragdlibelle wurde erst kürzlich entdeckt, der Europäische Flussherrscher gilt als wilde, geheimnisvolle Art, die Arktische Smaragdlibelle lebt versteckt in Waldmooren, das Vorkommen des Zweiflecks wird oft nur anhand von Larvenhüllen nachgewiesen und die wenigsten Menschen sind jemals einer Polar-Smaragdlibelle am natürlichen Standort begegnet. Dennoch haben sich Erkenntnisse und Wissen über die Falkenlibellen in jüngster Zeit enorm angehäuft und erweitert; sie werden hier zu einem ganzheitlichen Mosaik zusammengesetzt. Die Monografie geht weit über die Beschreibung aller elf europäischen Falkenlibellen mit ihrer länderweisen Verbreitung hinaus und gibt einen umfassenden Einblick in die verschiedensten Gebiete der Biologie dieser Libellenfamilie. Dabei wird der Bogen von der molekularen Systematik über die funktionelle Anatomie bis hin zum praktischen Naturschutz gespannt. Obwohl die Schwerpunkte in den Sachbereichen Ökologie, Fortpflanzung, Sinnesleistungen und Verhalten liegen und sich die Themen weitgehend an Beispielen einheimischer Falkenlibellen orientieren, kann der Band auch als allgemeine Einführung in die Libellenbiologie dienen.

Werner Hauenstein